Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen

Wohnbauträger

Band: 73 (1998)

Heft: 11

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

November 1998



Porträt	27/2
Karin Brack im Gespräch	
mit Ursula Keller	
KOSTENSTATISTIK	
Mehr wohnen	
für gleich viel Geld	13
UMNUTZUNG	100
Kleine Wohnungen	
zusammengelegt	
Mike Weibel	1
«Blauer Anton» träumt vom	
Wohnen in einer Fabrik	
Theodora Peter	1
Fabrikumbau	
mit Überraschungen	
Mike Weibel	2
Ein Schmetterling	
in der Mühle des Alltags	
Karl Johannes Rechsteiner	2
Ran Johannes Rechstemer	-
WOHNBAUPOLITIK	H (No.
Genf: Vom Besetzen	
zum Besitzen	
Christine D'Anna Huber	,
Fremdkapital:	
Wer hat, dem wird gegeben	
Jürg Zulliger	3
Abschied von der	-
Objektförderung beim Bund	
Mike Weibel	
Wike Weibei	4:
GENOSSENSCHAFTSSERIE	
75 Jahre Heimstätte Winterthu	
Gilbert Brossard	4
GILLET DI USSUIU	
RUBRIKEN	
Recht	3
Nachrichten	3
Impressum	3

Notizbuch/Agenda

aktuell

dies & das

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Betrachtet man das Zinsniveau, scheint Geld heute so billig wie kaum je zuvor. Wenn die Kantonalbanken ihre Hypothekarzinssätze abermals um ein Viertelprozent senken, liegt der Satz gar auf einem historischen Tief von unter vier Prozent.

Dass Geld derzeit besonders günstig zu haben ist, scheint angesichts der Verunsicherung auf dem Kapitalmarkt nur logisch: Das Geld flüchtet in sichere, niederverzinsliche Gefilde. Daraus schöpfen die Banken ihre Hypothekarkredite.

Doch von der Geldschwemme profitieren nicht alle im selben Ausmass, wie der Bericht von Jürg Zulliger (Seite 38) zeigt. Während eine altbestandene Genossenschaft mit einem wertvollen Liegenschaften-Portefeuille eine dreijährige Festhypothek zu 2,3 Prozent abschliessen kann, muss eine kleine, junge Genossenschaft für dasselbe Darlehen über 4 Prozent einsetzen (Stand Oktober 98). Das mag bei Ablösungen auslaufender Hypotheken noch plausibel sein. Bei der Erstfinanzierung eines Bauvorhabens dagegen scheinen mir derartige Differenzen diskriminierend, zumal für die Kleinen noch versteckte Kosten hinzukommen: Der Gang von einer Bank zur anderen, die Überzeugungsarbeit, der Aufwand für die Beschaffung von (immer mehr) Eigenkapital. Da freut es einen zu lesen (Seite 42), dass sich der Bund bei der Förderung der Gemeinnützigen künftig auch auf die Finanzierung konzentrieren will.

Mike Weibel

37

41